

Ethik-Forum 'Lebenssatt' - 'Lebensmüde' im hohen Alter am 22.02.2018

Dokumentation/Abschrift der Postergespräche zur praktischen Umsetzung

Handlungsbedarfe auf institutioneller Ebene

- Schulung von MitarbeiterInnen (1 Std./Woche)
- Offenheit bei Leitungen/Träger für solche Situationen
- Kultur der Wertschätzung, Gesprächskultur, gemeinsame Projekte
- bei Aufnahme gut anhören/fragen
- festere Bezugspersonen und Betreuungspersonal
- palliative Konzepte in Heimen: „Hier kann und darf ich bleiben“.
- bessere Vernetzung der Berufe
- Rituale und Trauerkultur fördern
- Suizidalität wahrnehmen und respektieren: Sterbefasten akzeptieren
- Fallbesprechungen/Supervision
- mit Angehörigen in den Kontakt gehen (Stammtische...)

Handlungsbedarfe auf individueller Ebene

- „Ich gebe jedem Patienten die Möglichkeit des Gespräches über das Thema...“
- Hinweis geben für Angehörige und Pflegende: Loslassen und Versöhnung
- Ritus für sich zum Abschied nehmen finden
- eigene Reflexion auf Suizidalität
- professioneller Umgang mit Aggression
- eigene Grenzen erkennen und kommunizieren
- Weiterbildung: Seelsorgliche Begleitung
- Informationsweitergabe von praktischen Hilfen für Patienten (Flyer)
- Supervision/Coaching in Anspruch nehmen
- kollegiale Beratung fördern
- nicht sofort antworten müssen oder direkt eine Gegenfrage stellen

- kein Rezept parat haben müssen
- eigene Auseinandersetzung über Wertigkeit von Leben und Tod
- akzeptieren der Einstellung des Gesprächspartners
- Grundhaltungen: Akzeptanz, Kongruenz (Authentizität), Empathie reflektieren
- eigene Verantwortung und die des Patienten/Bewohners trennen
- aufmerksamer und liebevoller Umgang mit sich
- Gesprächspartner für sich haben

Handlungsbedarfe auf gesellschaftlicher Ebene

- Benennen des Themas 'Suizid` in der Öffentlichkeit (Polizeibericht)
- Räume für gegenseitige Akzeptanz der Generationen schaffen
- Lobby für Interessen Hochbetagter
- Auflösung der Fokussierung auf „jung und attraktiv“ und „alt“=Wirtschaftszweig
- Entpathologisierung des Suizids/Wunsches
- Infos und Weiterbildung zum Thema 'Suizid im Alter` für die Öffentlichkeit
- Aufnahme der Situationen Lebensattheit/Lebensmüdigkeit in die 'Charta der Rechte Sterbender`
- Thema in die Mitte der Gesellschaft rücken
- den Tod zu verstehen, um mit dem Tabu und mit dem Tabu 'Sterbewunsch` umgehen zu können